

Neu erschienen

T & P

Sozialismus oder Barbarei ist das Thema von Theorie & Praxis. Die kommunistische Partei Griechenlands wird von vielen Linken angegriffen, weil sie sich dem Syriza-Angebot einer Regierungsbeteiligung verweigerte. Patrik Köbele begründet, warum dies richtig war. Sepp Aigner nimmt Syriza genauer unter die Lupe. Gerhard Feldbauer zeigt auf, wie Faschisten in Europa der Weg bereitet wird. Tom von der SDAJ München fragt, wieso ausgerechnet in Deutschland noch keine sogenannte rechtspopulistische Partei mit Massenanhang existiert. Dem gängigen Vorurteil des »verordneten Antifaschismus« in der DDR widerspricht Erika Baum engagiert. Ulrich Huar legt dar, daß die Aufhebung der Gewaltenteilung die Grundlage für die sozialistische Demokratie in der DDR war. Robert Steigerwald meldet jedoch Vorbehalte an. Über die innerparteiliche Demokratie der SED schreibt aus lebendiger eigener Erfahrung Ernst Heinz.

T & P, Heft 29, 24 Seiten, 1,50 Euro. Bezug: Renate Münder, St.-Cajetan-Str. 20, 81669 München, E-Mail: TundP-Box@web.de

Korrespondenz

Die vierteljährlich erscheinende Geschichtskorrespondenz des »Marxistischen Arbeitskreises zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung bei der Partei Die Linke« veröffentlicht die Materialien der Konferenz »Sozialismus in Deutschland? 60 Jahre nach der Zweiten Parteikonferenz der SED. Erfahrungen und Lehren«, die am 9. Juni in Berlin stattfand. Das Heft enthält die Vortragstexte von Günter Benser, Siegfried Prokop, Ekkehard Lieberam und Kurt Laser. Außerdem: der zweite Teil des Beitrages von Hans-Werner Deim über »Militärpolitische Akzente des Kalten Krieges und sein deutscher Schauplatz«.

Geschichtskorrespondenz, 3/2012, 36 Seiten, kostenlos

Bezug per E-Mail: marxistischer.arbeitskreis@die-linke.de

Mitteilungen

Die Zeitschrift der Kommunistischen Plattform der Partei Die Linke (KPF) enthält u. a. eine Stellungnahme des Bundessprecherrats »Zur ›Strömungsdebatte‹ in der Linken«. Zu Erich Honeckers 100. Geburtstag am 25.8. dokumentiert die August-Ausgabe Auszüge aus dessen Erklärung vor dem Berliner Landgericht am 3. Dezember 1992, eine »Reflexion« Fidel Castros. Gewürdigt werden Literaturwissenschaftler Werner Mittenzwei (85. Geburtstag), Erwin Strittmatter (100. Geburtstag) und Georg Benjamin, der am

26. August 1942 ermordet wurde.

Mitteilungen der KPF, Heft 7/2012, 38 Seiten. Spendenempfehlung: 1 Euro plus Porto. Bezug: KPF, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin, E-Mail: kpf@die-linke.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/187434.neu-erschienen.html>